

Pressemitteilung

EU-Abgeordneter Balz – Versorgungswerke müssen erhalten werden

im Internet:

<http://www.abv.de>

1 Brüssel, 13.02.2014. Er werde sich auch künftig für den Erhalt der berufsständischen Versorgungswerke der Freien Berufe einsetzen, erklärte
2 der CDU-Abgeordnete im Europäischen Parlament, Burkhard Balz, nach
3 einem Gespräch mit dem ABV-Vorsitzenden, RA Hartmut Kilger, in
4 Brüssel. Dazu gehöre, so Balz, dass auch die Selbstverwaltungsstruktu-
5 ren der Freien Berufe, ihre Organisation in Kammern und Versorgungs-
6 werken mit Pflichtmitgliedschaft, nicht durch europäische Rechtssetzung
7 in Frage gestellt werden dürfen. Balz ist als stellvertretender Fraktions-
8 sprecher der Europäischen Christdemokraten im Wirtschafts- und Wäh-
9 rungsausschuss für Finanzmarktregulierung und Wirtschaftsthemen zu-
10 ständig. Die Freien Berufe hätten, so Balz, besondere, freiheitsicherende
11 Aufgaben für den Bürger, die durch die Organisation in Kammern mit
12 Selbstverwaltung bestens, auch im Sinne einer Qualitätssicherung, ge-
13 währleistet würden. Im Hinblick auf die Versorgungswerke der Freien
14 Berufe stimmten Balz und Kilger darin überein, dass auf europäischer
15 Ebene darauf geachtet werden müsse, dass die deutschen berufsständi-

Belegexemplar erbeten

verantwortlich:

Stefan Strunk

ABV-Pressestelle

Postfach 08 02 54

10002 Berlin

Tel.: 030/800 93 100

Fax: 030/800 93 10 29

16 dischen Versorgungswerke zum Bereich der Regelsicherung, der Ersten
17 Säule der Alterssicherung und nicht in den Bereich der Zusatzsicherung
18 (betriebliche Altersversorgung) gehörten.
19 19 Zeilen á ca. 65 Zeichen